



TITO BUSTILLO

CENTRO DE ARTE RUPESTRE



Erkunden
Spaß haben
Lernen





▶ **BEREICH 1** ...und beim Hinabsteigen in einen Karstschlot:
Ein Juwel der Steinzeitkunst

▶ **BEREICH 2** Ein Massiv, das so massiv nicht ist

▶ **BEREICH 3** Jäger und Künstler

▶ **BEREICH 4** Eine mehr als 20 000 Jahre alte Leinwand

▶ **BEREICH 5** Verborgene Schätze entdecken

▶ **BEREICH 6** Steinzeitkunst als Weltkulturerbe

Die Höhle Tito Bustillo ist eines der besten Beispiele der paläolithischen Höhlenkunst in Asturien. Die nur schwer zugängliche Lage mehrerer Bildergruppen und die Notwendigkeit, dieses wertvolle Bildmaterial zu schützen, gaben Anlass zur Eröffnung des Höhlenkunstzentrums Tito Bustillo.

Der Rundgang durch die Ausstellung führt dem Besucher vor Augen, wann die Höhle entdeckt wurde, wie sie entstand, wer sie bewohnte und wie die Höhlenkunst-Darstellungen sind, die sie enthält.

Das Zentrum hat dem Besucher viel zu bieten:

- Führungen
- Workshops
- Sonderveranstaltungen
- Lesesaal
- Raum für Sonderausstellungen
- Mehrzweckraum
- Laden

HÖHLENKUNSTZENTRUM TITO BUSTILLO

Avenida de Tito Bustillo, s/n
33560, Ribadesella (Asturien)

Information: (+34) 902 306 600

Reservierungen: (+34) 985 861 255

www.centrodearterupestredetitobustillo.com

info@centrodearterupestredetitobustillo.com



► **BEREICH 1**

...und beim Hinabsteigen in einen Karstschlot: Ein Juwel der Steinzeitkunst



Der erste Bereich der Ausstellung ist der Entdeckung der Höhle im Jahr 1968 und dem Echo der Medien gewidmet.

Eine Folge von Infotafeln zeigt eine Kollage mit Fotografien der Entdecker, die auch in dem Dokumentarfilm geehrt werden, in dem vier von ihnen zu Wort kommen.





Besondere Erwähnung findet Celestino Fernández Bustillo, der nur wenige Tage nach der Entdeckung verstarb. Dieses Ereignis hatte zur Folge, dass die bis dahin als Pozo 'l Ramu bekannte Höhle zu seinem Gedenken in Höhle Tito Bustillo umbenannt wurde.

Der Raum zeigt von den Entdeckern überlassene Helme und Karbidlampen sowie die typischen Eispickel und Seile, die von Kletterern und Höhlenforschern verwendet werden.

► BEREICH 2

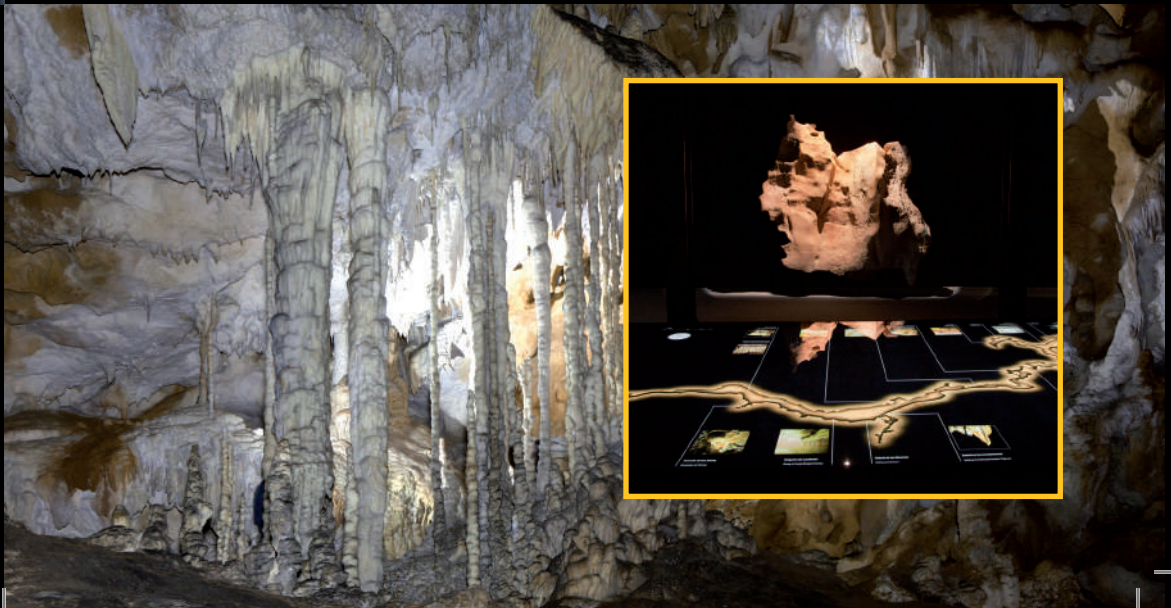
Ein Massiv, das so massiv nicht ist

Die Höhle Tito Bustillo ist Teil des Ardines-Massivs, einem der bedeutendsten Karstsysteme Asturiens. Dort gibt es weitere, teilweise miteinander verbundene Höhlen, wie es auch bei den Höhlen La Lloseta und Tito Bustillo der Fall ist.

Ein großes Modell mit audiovisueller Projektion erklärt die Entstehung und Bildung dieser Karstlandschaft. Ein hinterleuchteter Tisch zeigt einen Lageplan mit den wichtigsten Räumen und

verschiedenen künstlerischen Manifestationen der Höhle Tito Bustillo. Eine Multimedia-Schau ermöglicht einen mehr als 700 m langen virtuellen Rundgang durch die Höhle.

Diesen Bereich vervollständigen Infotafeln zur Funktionsweise eines Karstsystems sowie Fotos von den wichtigsten Bereichen der Höhle und ihren eindrucksvollsten geologischen Formationen.



► BEREICH 3

Jäger und Künstler

Dieser Bereich ist den Autoren der steinzeitlichen Kunstwerke gewidmet, die in der Höhle erhalten sind.

Die archäologischen Ausgrabungen haben ergeben, dass die Höhle im mittleren Magdalénien, also vor 15 000 bis 11 000 Jahren, intensiv genutzt wurde.

Gezeigt werden Repliken der bedeutendsten Fundstücke dieser Ausgrabungen, geordnet

nach ihrer Funktion: Bekleidungsherstellung, Jagd, Schmuck etc.

Fast alle Repliken wurden aus natürlichen Materialien wie Knochen und Stein hergestellt.

Sie zeigen das Aussehen des Objekts, wie es die Hände des steinzeitlichen Handwerkers oder Künstlers verließ, ohne Verschleißspuren und die Patina der Zeit. So erlebt der Betrachter diese urzeitlichen Stücke in einem neuen und anderen Licht.

**Sie trugen Kleidung und Schmuck, sie jagten, sie w
sie waren Handwerker und vieles mehr...**



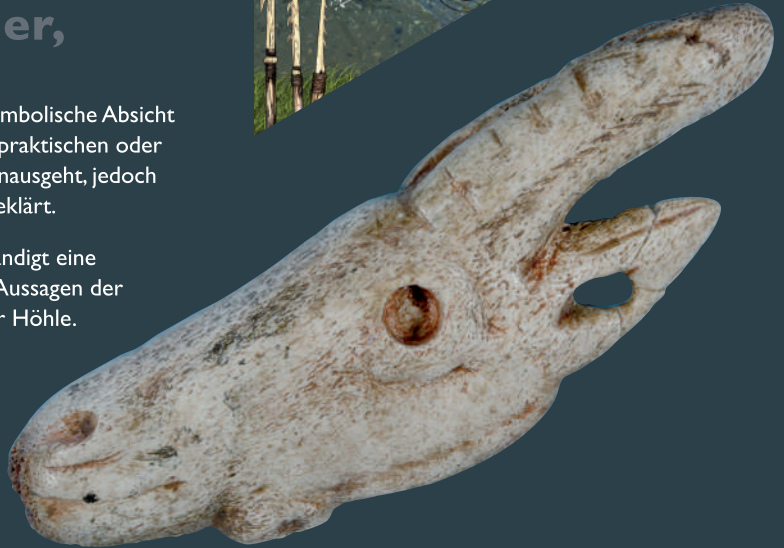
Eine besonders herausragende Stellung nehmen einige der mobilen Kunstwerke aus der Höhle Tito Bustillo ein, da sie von großer historischer und archäologischer Bedeutung sind. Es wurden Muschelschalen und kleine Skulpturen, reich dekorierte Werkzeuge wie Harpunen, Wurfspieere, Lochstäbe und Schaber sowie gravierte Steinplaketten gefunden, die mit ähnlichen Motiven verziert sind wie auch die Wände der Höhle.



e waren Künstler,

Einigen Stücken ist eine symbolische Absicht anzumerken, die über die praktischen oder schmückenden Aspekte hinausgeht, jedoch ist ihre Bedeutung nicht geklärt.

Die Information vervollständigt eine Multimediaschau mit den Aussagen der wichtigsten Erforscher der Höhle.



► BEREICH 4

Eine mehr als 20 000 Jahre alte Leinwand

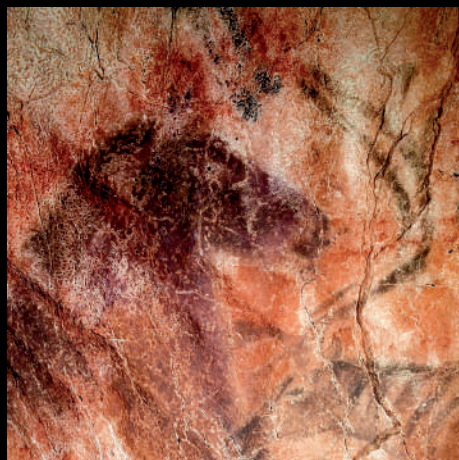
Die ältesten Höhlenkunst-Zeugnisse finden sich in der Nähe des bewohnten Bereichs am früheren Eingang der Höhle, die genau wie die übrigen versteckt und vor Tageslicht geschützt sind. Einige davon zeichnen sich durch die Verwendung von violetten Pigmenten aus, die für die Höhle Tito Bustillo besonders charakteristisch sind.

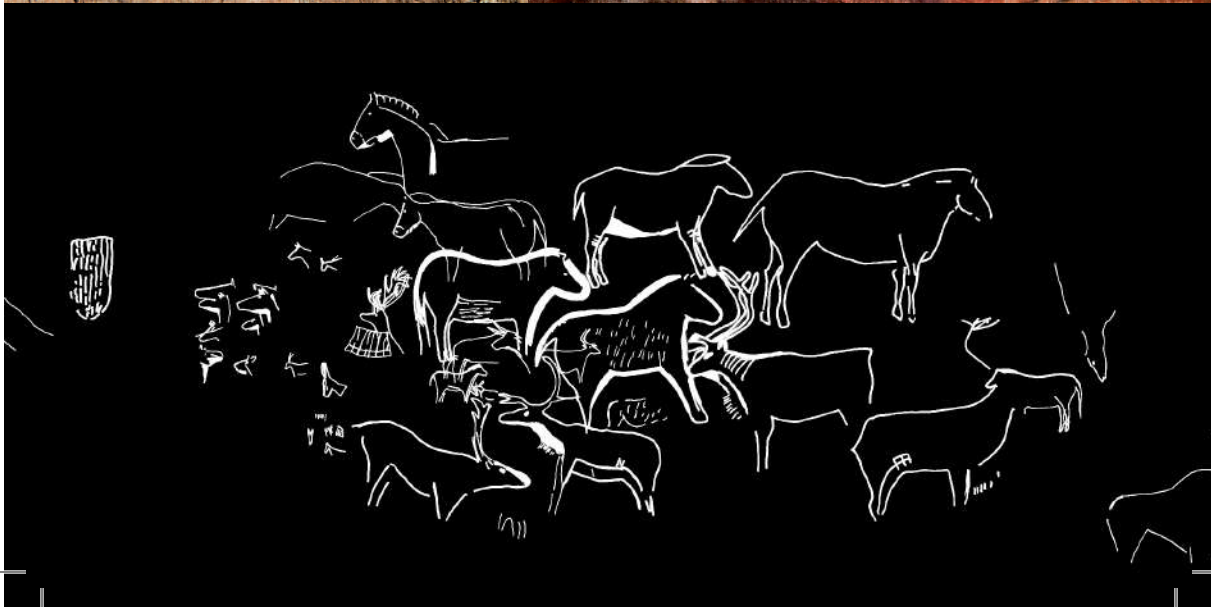
In einem Korridor geht der Besucher an Vitrinen entlang, in denen beim Passieren anhand eines interaktiven Spiels Lichter angehen, die die Tafeln mit Erklärungen

zur Anfertigung von Höhlenmalereien und zur Gruppe der Kunstwerke am Eingang so anleuchten, wie es eine Steinlampe getan haben würde. Ein Spalt in der Wand zeigt, wie die verwendeten Pigmente in der Höhle selbst zu finden waren.

Eine spektakuläre Multimediaproduktion erklärt auf einer 6 x 2 Meter großen Leinwand, wie im Laufe der Zeit die Hauptbildfläche der Höhle Tito Bustillo entstanden ist. Dabei werden Einzelheiten sichtbar, die beim Besuch der Höhle verborgen bleiben.



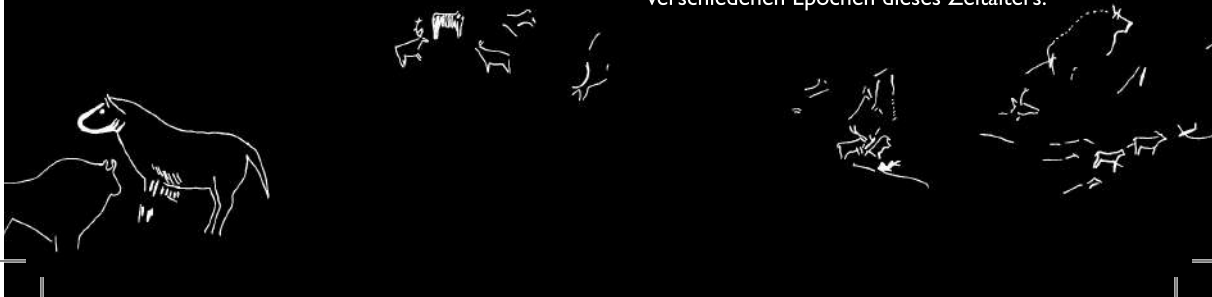






Die Hauptwand ist ein wahres Palimpsest, eine Fläche, auf der sich die grafische Aktivität der paläolithischen Künstler von wahrscheinlich mehr als 10 000 Jahren angesammelt und überlagert hat.

Es sind mehrere Phasen der Ausführung mit Motiven zu unterscheiden, die teilweise vor das Magdalénien (vor mehr als 18 000 Jahren) fallen. Andere dagegen stammen aus verschiedenen Epochen dieses Zeitalters.



► BEREICH 5

Verborgene Schätze entdecken

Außer den Bildergruppen am Eingang enthält die Höhle Tito Bustillo neun weitere Ensembles der Höhlenkunst, die nicht besichtigt werden können. In diesem Saal hat der Besucher die Möglichkeit, sie kennen zu lernen.

Nachgebildet wurden drei der bedeutendsten Bereiche: die Galerie der Anthropomorphen, die Galerie der Pferde und die Vulvengalerie, alle mit einem entsprechenden Vorraum mit Erklärungen zur Lage und Darstellung der Höhlenkunst.

Eine audiovisuelle Vorführung zeigt, wie schwierig die Galerie der Anthropomorphen zu erreichen ist. Eine Reihe von Projektionen auf einer Nachbildung der Galerie der Pferde verdeutlicht feinen Gravierungen, die mit bloßem Auge kaum zu sehen sind. Eine imposante Nachbildung der Wand der Vulvengalerie gestattet dem Besucher, die dargestellten Figuren zu bewundern.

Den Saal vervollständigen erklärende Tafeln zu den restlichen Bildergruppen und ein visuelles Spiel, das eine Hand in Negativdarstellung zeigt, die einzige dieser Art, die bis heute in Asturien bekannt ist.







Hände in der Höhle von El Castillo (Kantabrien)



Bären in der Höhle von Ekain (Baskenland)

► BEREICH 6

Steinzeitkunst als Weltkulturerbe

Ein großer interaktiver Tisch lädt die Besucher dazu ein, fünf wichtige Aspekte der Höhle Tito Bustillo näher kennen zu lernen: Das Weltkulturerbe, die Höhlenkunst der spanischen Biskayaküste, die Beziehung von Höhlenkunst und Natur, die Probleme der Erhaltung und die Bedeutung der Höhlenkunst.

Über dem Tisch hängen sechs großformatige Repliken aus Epoxidharz von bedeutenden Fundstücken aus anderen asturischen Höhlen:

- Kopf aus Entrefoces (Morcín)
- Waldkauz aus La Viña (Oviedo)
- Beidseitig gravierter Zahn eines Pottwals aus Las Caldas (Oviedo)
- Skulptur in Vogelgestalt aus El Buxu (Cangas de Onís)
- Scheibe aus Llonín (Peñamellera Alta)
- Dekoriertes Zungenbein eines Hirschs aus La Güelga (Cangas de Onís)



Anthropomorphe Figur in der Höhle von Lonlon (Asturien)



Bison in der Höhle von Covaciella (Asturien)





TITO BUSTILLO
CENTRO DE ARTE RUPESTRE



Gobierno del
Principado de Asturias



CAMINOS DE ARTE
RUPESTRE PREHISTÓRICO
CHEMINS DE L'ART
RUPESTRE PRÉHISTORIQUE
PREHISTORIC
ROCK ART TRAILS



MÁS INFORMACIÓN:

CENTRO DE ARTE RUPESTRE DE TITO BUSTILLO
Avda. de Tito Bustillo, s/n – 33560 Ribadesella – Asturias
www.centrotitobustillo.com
info@centrotitobustillo.com

MEHR INFORMATION:

www.centrodearterupestredetitobustillo.com - (+34) 902 306 600

RESERVIERUNGEN: (+34) 985 861 255